

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Kontaktdienst: Nachrichten Dresden

Werbungsbüro bei täglich zweifachiger Auflage monatlich 2,50 RM.

Druck: Verlag: Neich & Reichardt, Dresden, Waldschloß-Platz, 1088 Dresden

Listenverbindung der Mittelparteien

Besprechungen des Landvolks mit den Deutschnationalen?

Berlin, 31. März. Wie das Nachrichtenbüro des V.D. meldet, hat die Wirtschaftspartei jetzt für die bayrischen Landtagswahlen ein Wahlbündnis mit der Deutschen Volkspartei abgeschlossen.

Die Deutsche Volkspartei, die ihre Kandidaten für die preussische Landtagswahl erst in einigen Tagen bekanntgeben wird, hat ein Wahlbündnis für die Preussischwahlungen mit der Volksrechtspartei für die Aufwertung abgeschlossen.

Der zweite Artikel Jugenders hat anscheinend die Stellungnahme der Landvolkspartei zu dem Vorschlag einer Völkergemeinschaft der bürgerlichen Mitte günstig beeinflusst.

für die Aufnahme von Verhandlungen die Anerkennung der Gleichwertigkeit der Vertragsparteien sein müsse. Nach dem zweiten Artikel Jugenders sei anscheinend nicht mehr beabsichtigt, die Spitzenkandidaten der sich anschließenden Parteien zu Kandidanten der Deutschnationalen Volkspartei zu machen.

Kollektorenrat des Reichstags am 11. April

Berlin, 31. März. Der Kollektorenrat des Reichstags ist für Montag, den 11. April, nachmittags 5 Uhr, also unmittelbar nach der Wahl des Reichspräsidenten, einberufen worden.

20 000 Unterschriften für Klaus Heim gesammelt. Der Beauftragte der deutschen Widerstandsbewegung teilt mit: Die für die Kandidatur des revolutionären Bauernführers Klaus Heim gesammelten Unterschriften haben bis jetzt die Zahl 20 000 weit überzogen.

Amerikafahrten werden billiger

Berlin, 31. März. Von den großen Schiffsahrtlinien, die dem Verkehr auf dem Nordatlantischen Ozean dienen, haben, wie es heißt, bereits neun beschlossen, die Sätze für die Passagierbeförderung im Durchschnitt um 20 v. H., also auf den niedrigsten Satz seit der Vorkriegszeit, zu senken.

Steuerwelle über USA.

Washington, 31. März. Nach der vom Repräsentantenhaus angenommenen Gesetzesvorlage wird das Briefporto in Amerika für die Dauer von zwei Jahren auf drei Cent erhöht.

Das Repräsentantenhaus hat ferner neue Steuererlässe angenommen, die einen Ertrag von 24 Millionen Dollar bringen dürften; u. a. auch eine Steuer auf Alkoholische Getränke, deren Ertrag auf 11 Millionen Dollar jährlich geschätzt wird.

Spaniens neuer Botschafter bei Hindenburg

Berlin, 31. März. Reichspräsident v. Hindenburg empfing heute den neuernannten spanischen Botschafter Luis Traullstain y Quevedo zur Entgegennahme seines Beglaubigungsschreibens.

Der Zeitpunkt der Donauf Konferenz

London, 31. März. Der diplomatische Mitarbeiter des Daily Telegraph meldet, die englische Regierung habe ursprünglich den 6. oder 7. April als Zeitpunkt für die Zusammenkunft der Vertreter der vier an der Donauftrag interessierten Großmächte vorgesehen und hoffe noch immer, daß die Konferenz in der nächsten Woche zustande kommen werde.

Die Haushaltsführung des Reiches

Berlin, 31. März. Die Haushaltsführung des Reiches für die Zeit vom 1. April 1932 bis 30. Juni 1932 ist durch Verordnung des Reichspräsidenten vom 29. März 1932 dahin geregelt worden, daß die persönlichen Ausgaben im Rahmen des Haushaltsplanes 1931 geleistet werden dürfen.

Tagung der sächsischen Landwirtschaftskammer

Noch keine Präsidentenwahl

Dresden, 31. März 1932.

Die Landwirtschaftskammer für den Freistaat Sachsen tritt heute abends zu ihrer 14. Gesamtsitzung zusammen, nachdem die Sitzung am 15. März infolge der Amtübertragung des Präsidenten Bogellang und des Vizepräsidenten Körner vor Eröffnung der Tagesordnung wieder geschlossen worden war.

Vizepräsident Dekonomierat Richter

eröffnet die Sitzung mit besonderer Venrühung der Vertreter der Regierung. Entschuldig sind die Kammermitglieder Rittergutspächter Vogelsang, Eberbach, und Professor Dr. Neubauer, Dresden.

Geheimrat Professor Dr. Falke stellt den Antrag, die Wahl des Präsidenten und des Ersten Vizepräsidenten auszulassen

und mit der Führung der Präsidialgeschäfte bis auf weiteres den Zweiten Vizepräsidenten, Dekonomierat Richter, Vauzig, und den Dritten Vizepräsidenten, Rittergutspächter Döring, Ribben, zu beauftragen. Die Frage der Neuwahl sei noch nicht genügend geklärt, um sie heute vorzunehmen.

Unterstützt der Vorsitz, äußert, daß die nationalsozialistische Gruppe den Antrag ablehnen werde. Sie sei der Meinung, daß die Zeiten, denen die Landwirtschaft entgegenstehe, nicht durch ein Provisionarium gemindert werden könnten, sondern nur durch ein Präsidium, das einwählbar durch die Kammer gewählt worden sei.

Der Antrag Falke wird gegen 22 Stimmen angenommen.

Für das Landesgesundheitsamt werden sodann juristische gewählte Dekonomierat Welde (Oberhäuslich) und Rittergutspächter Diebe (Möbelsdorf). Die Auswahl an den Ausschüssen wird ausgesetzt.

Der Verhandlungsleiter, Dekonomierat Richter, spricht nun

Dankesworte für den bisherigen Präsidenten Bogellang.

Er halte es für seine vornehmste Pflicht, ihm den Allerhöchsten und wärmsten Dank zum Ausdruck zu bringen für seine Verdienste, die er sich um die sächsische Landwirtschaft in so reichem Maße erworben habe.

Der Vizepräsident Dekonomierat Richter, Vauzig, und der Dritte Vizepräsident Rittergutspächter Döring, Ribben, danken für die Unterstützung der Kammer durch den Landesgesundheitsamt.

Rechnungsabbericht auf das Rechnungsjahr 1930.

Die Verwaltung und Verwertung der Gelder sei ordnungsmäßig erfolgt. Auf Antrag des Rechnungsprüfungsausschusses wird das Rechnungswerk richtiggeprücht und der Geschäftsabführung Entlastung erteilt.

Tätigkeitsbericht der Landwirtschaftskammer

im Jahre 1931 durch den Kammerdirektor Hofrat Dr. Schöne. Aus dem gedruckt vorliegenden Berichte geht folgendes hervor:

Am abgelaufenen Jahre hat sich die Lage der Landwirtschaft ganz wesentlich verschärfert. Zunehmende Verschuldung, untragbare Zins- und Steuerbelastung, häufige

Groener entscheidet gegen die Nationalsozialisten

Berlin, 31. März. Der Reichsinnenminister hat auf die Beschwerde der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Angelegenheit der Verteilung nationalsozialistischer Zeitungen in vertriebslöcher Auflage folgende telegraphische Antwort gegeben und sie den Landesregierungen mit der Bitte um entsprechende Veranlassung mitgeteilt: Von der NSDAP. in die Wege geleitete Verbreitung von Propagandamaterialien der nationalsozialistischen Presse in inhaltlich beschränkter Umlauff, aber in verbreiteter bis vergrößelter Auflage ist versucht worden.

Litauens neuer Gewaltakt

Drachmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 31. März. In der Wilhelmsstraße wird zur Zeit geprüft, inwieweit die Ausweisung der 20 reichsdeutschen Volkskullehrer, durch das unrichtig die Verwaltungsgeschäfte leitende litauische Memeldirektorium verfügt hat, im Widerspruch zu den entsprechenden Bestimmungen des Memelgesetzes liegt. Die im Memelgebiet tätigen reichsdeutschen Lehrer haben wohlverworbene Rechte, die auch die litauische Regierung zu schützen verpflichtet ist. Es besteht aber die Möglichkeit, daß die Litauer diese Vorschriften dahin auslegen, daß eine Kündigung bei Weiterzahlung der Pensionsbezüge kein Schritt sei, der gegen die wohlverworbene Rechte verstoße.